

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Sportausschusses
am Donnerstag, **26.09.2019**, 17:05 Uhr - 18:35 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Olaf Bloch , Edgar Drüge , Stefan Gottkehasch , Stefan Leschniok (Vertretung für Manfred Wenzel), Hans Neumann , Andreas Nicklas , Karin Reismann ,

von der SPD-Fraktion:

Florian Götting (ab 18:20 Uhr, TOP 3.4. öffentlicher Teil), Philipp Hagemann , Johannes Hölscher (Vertretung für Elke Kraut-Kleinschmidt), Thomas Kollmann (Vertretung für Stephan Brinktrine), Hedwig Liekefedt ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Leon Herbstmann , Klaus Rosenau , Ludger Tovar ,

von der FDP-Fraktion:

Gisela Schulze Horn (Vertretung für Philip Rieger),

von der Fraktion DIE LINKE.:

Hans-Ulrich Suhre ,

von der Ratsgruppe Piraten/ÖDP:

Johannes Schmanck ,

Sachkundige Einwohner/innen:

Barbara Klein-Reid , Roland Wischermann ,

Vertreter/innen des Jugendrates:

Finn Kersting , Konrad Tyczewski ,

von der Verwaltung:

Andreas Bußwolder , Kerstin Dewaldt , Theresa Elfering , Gerlinde Haase , Thorsten Imsieke , Anja Karner , Florian Meyer , Winfried Reher , Cornelia Wilkens ,

für die Schriftführung:

Rabea Schwienheer ,

Es fehlte/n:

Stephan Brinktrine , Christoph Kattentidt , Elke Kraut-Kleinschmidt , Philip Rieger , Michael Schmitz , Dr. Georgios Tsakalidis , Manfred Wenzel ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Sportausschusses am 26.09.2019

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--------------------------|---|
| | 1. Eingänge |
| | 2. Berichte und Mitteilungen der Verwaltung |
| | 3. Vorberatungen |
| <u>V/0669/2019</u>
VI | 3.1. "Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" - Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 3: "Maßnahmenprogramm 2019 - 2022" |
| <u>V/0499/2019</u>
VI | 3.2. Photovoltaik und Klimaschutz gemeinsam mit der Bürgerschaft voranbringen
Antrag Nr. A-R/0046/2018 der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL |
| <u>V/0696/2019</u>
IV | 3.3. Grundsatzbeschluss und Errichtungsbeschluss für ein Schulgebäude auf der Konversionsfläche Oxford: Errichtung eines 2-zügigen Grundschulgebäudes durch Umbau des Bestandsgebäudes 31/Uhrenturm und Neubau sowie Ertüchtigung der Einfachsporthalle |
| <u>V/0838/2019</u>
V | 3.4. Weiterentwicklung der NRW-Sportschule |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0827/2019</u>
V | 4.1. Gewährung städtischer Betriebskostenzuschuss für den Verein SV Blau Weiss Aasee e. V. mit vereinseigener Sportstätte sowie Mietkostenzuschuss |

V/0867/2019
V

- 4.2. Kommunale Sportanlagen - Vereine mit Überlassungsvertrag,
hier: Energiekostenzuschuss
5. **Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses**
6. **Verschiedenes**

Der Vorsitzende des Sportausschusses, Herr Andreas Nicklas, eröffnete die Sitzung des Sportausschusses (öffentlicher Teil) und begrüßte die Anwesenden.

Herr Nicklas begrüßte im Namen aller Ausschussmitglieder insbesondere Frau Kerstin Dewaldt als neue Leiterin des Sportamtes seit Juli 2019. Frau Dewaldt begrüßte ihrerseits die anwesenden Sportausschussmitglieder.

Als neuen Vertreter des Jugendrates begrüßte Herr Nicklas Herrn Konrad Tyczewski und verpflichtete ihn zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben. Die Verpflichtung wurde durch Verlesen der Verpflichtungsformel und mit Handschlag vorgenommen.

Herr Nicklas bedankte sich bei Frau Rabea Schwienheer für ihre Tätigkeit als Schriftführerin in ihrer letzten Sportausschusssitzung.

In seiner Funktion als neuer Geschäftsführer des Stadtsportbund Münster e. V. stellte sich Herr Robin Schneegaß den Mitgliedern des Sportausschusses vor.

Herr Nicklas erfragte sodann bei den Ausschussmitgliedern die Notwendigkeit der Verwaltungspresenz zu den einzelnen Tagesordnungspunkten. Der Ausschuss meldete Beratungsbedarf zu den TOPen 3.2. und 3.3. (öffentlicher Sitzungsteil).

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung beantragte Herr Hagemann für die SPD-Fraktion, den TOP 3.3. (öffentlicher Teil), V/0696/2019, „Grundsatzbeschluss und Errichtungsbeschluss für ein Schulgebäude auf der Konversionsfläche Oxford: Errichtung eines 2-zügigen Grundschulgebäudes durch Umbau des Bestandsgebäudes 31/Uhrenturm und Neubau sowie Ertüchtigung der Einfachsporthalle“ mit Diskussion ohne Beschlussfassung in der Beratungskette zu schieben.

Herr Nicklas lies sodann über den Antrag abstimmen. Der Sportausschuss stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Herr Bloch beantragte für die CDU-Fraktion, den TOP 3.1. (öffentlicher Teil), V/0669/2019, „Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)“ – Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 – Teil 3: „Maßnahmenprogramm 2019 – 2022“ zu vertagen, da noch Beratungsbedarf bestehe und in der nächsten Beratungskette erneut zu beraten. Herr Hagemann für die SPD-Fraktion und Frau Schulze-Horn für die FDP-Fraktion beantragten die Vorlage ohne Beschlussfassung in der Beratungskette zu schieben. Es folgte eine kurze Diskussion des Sportausschusses.

Herr Nicklas ließ über den Antrag der CDU-Fraktion als weitestgehenden Antrag abstimmen. Der Sportausschuss stimmte dem Antrag mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen (CDU) und 6 Nein-Stimmen (SPD, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei 4 Stimmenthaltungen (Piraten/ÖDP, FDP, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) zu.

Herr Hagemann bat im Anschluss darum, folgende Ergänzung der Vorlage zu Protokoll zu nehmen:

I. Sachentscheidung:

Strategisches Entwicklungsziel 5.1.1. – Ändere bzw. ergänze wie folgt:

Operatives Ziel A – Ändere:

Die Stadt Münster setzt sich aktiv dafür ein, Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen in die Lage zu versetzen, über die eigentlichen Aufgaben hinaus, Kindern, **Jugendlichen und Erwachsenen** orientierendes Wissen und Erlebnisse in den Bereichen Umwelt, Naturwissenschaft, Zivilisation, Musik, Sport, Kunst, Ethik, Kultur und Globale Zusammenhänge zu vermitteln. Insbesondere geht es hierbei um die Befähigungen der Menschen, die Welt rational und emotional zu erleben, zu erkennen, zu gestalten und so ein zufriedenes und zugleich verantwortungsvolles Leben führen zu können.

Die Verwaltung erarbeitet Vorschläge zur Anpassung der Maßnahme im Sinne des geänderten operativen Ziels.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge

Herr Nicklas verlas eine E-Mail eines Bürgers, in der sich dieser positiv zu den erweiterten Öffnungszeiten des Freibades Stapelskotten äußerte und hierfür dankte.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte und Mitteilungen der Verwaltung

2.1. Tischvorlage Bäderentwicklung und Bericht zur Freibadsaison 2019

Herr Reher wies auf die Tischvorlage zu den Angebotserweiterungen im städtischen Bäderbetrieb hin und erläuterte diese. Anschließend berichtete er kurz über die bisherige Freibadsaison 2019. Das Freibad Coburg sei noch bis zum 30.09.2019 geöffnet, so dass ein ausführlicher Bericht in der nächsten Sportausschusssitzung erfolgen werde.

Herr Nicklas fragte im Namen der „Freibad Coburg Fans“ danach, ob es möglich sei das Freibad Coburg über den 30.09.2019 hinaus geöffnet zu halten. Herr Reher erklärte, dass dies schon allein aus personellen Gründen nicht möglich sei.

Frau Reismann fragte nach dem Sachstand zur Traglufthalle, Freibad Coburg. Herr Reher erläuterte, dass es am 4. November 2019 zu diesem Thema einen Termin mit den sportpolitischen Sprechern geben werde. Weiter sei geplant den Errichtungsbeschluss zum Jahreswechsel zu erstellen.

2.2. Novellierung der Sportförderrichtlinie

Frau Dewaldt informierte darüber, dass hierzu im November/Dezember 2019 ein Termin mit dem Arbeitskreis geplant werde.

2.3. Arbeitskreis Kunstrasen

Frau Dewaldt erklärte kurz den Sachstand zum Thema Mikroplastik auf Kunstrasenplätzen. Sie wies ergänzend darauf hin, dass für Ende November/Anfang Dezember 2019 eine Sitzung des Arbeitskreises Kunstrasen geplant werde.

2.4. Städtisches Stadion Hammer Straße, sicherheitsrelevante Maßnahme

Frau Dewaldt wies auf das als Tischvorlage ausgelegte Schreiben zur sicherheitsrelevanten Maßnahme „Befestigung der Fläche des alten Tennenplatzes“ im städtischen Stadion Hammer Straße hin. Der Sportausschuss nahm das Schreiben einvernehmlich zur Kenntnis.

2.5. Bericht aus der Projektgruppe „Ausbau städtisches Stadion Hammer Straße“

Frau Dewaldt informierte darüber, dass die Projektsteuerung sowie die Erstellung einer Machbarkeitsstudie an zwei verschiedene Büros vergeben worden sei und erste Gespräche stattgefunden hatten.

Herr Suhre wies darauf hin, dass es wichtig sei, dass die Politik über den Arbeitskreis Stadion beteiligt und informiert werde. Dies werde an die Projektleitung, Herrn Reinkemeier, weitergegeben, erklärte Frau Wilkens.

2.6. Betriebskostenzuschüsse für vereinseigenen Sportanlagen – Jugendquote

Frau Dewaldt informierte darüber, dass aufgrund der Anregung des Sportausschusses in der letzten Sitzung am 02.07.2019 zur Vorlage V/0530/2019, die Berechnung der Jugendquote angepasst worden sei und nun zwei Vereine den ursprünglich gekürzten Zuschussbetrag nachgezahlt bekämen.

2.7. Sentruper Höhe, Sachstand zu den Schäden an der Umrandung der Laufbahn

Frau Dewaldt erklärte, dass das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit dabei sei, die Schäden zu beheben. Außerdem kümmere das Sportamt sich um die Reparatur der Schränke in den Umkleiden.

2.8. Verlagerung Sportanlage Handorf

Frau Dewaldt berichtete über den aktuellen Sachstand des Projektes. Die Kampfmittelsondierung sei bald abgeschlossen. Danach folge im Rahmen der Oberflächenabtragung die archäologische Untersuchung. Am 7. Oktober finde ein Termin in der Staatskanzlei Düsseldorf zur Finanzierung des Projektes statt. Der Verein stelle sein Projekt dort vor und werde von der Verwaltung (Amt für Immobilienmanagement, Sportamt) unterstützt. Mit der Durchführung erster Baumaßnahmen sei Anfang 2020 zu rechnen.

2.9. Shotokan Karate Dojo

Frau Dewaldt teilte mit, dass der offizielle Spatenstich des Projektes am 17.08.2019 stattgefunden habe. Der Baubeginn sei am 22.07.2019 erfolgt.

2.10. Münster Mammut

Frau Dewaldt erläuterte, dass ein erstes Gespräch zwischen ihr und dem Verein stattgefunden habe. Die Möglichkeiten einer langfristigen Nutzung der Sportflächen am Schiffahrter Damm befänden sich in der Prüfung. Außerdem sei der Bedarf des Vereins bei allen laufenden Flächenentwicklungen im Stadtgebiet Münster durch die Sportverwaltung angemeldet worden.

Punkt 3 der Tagesordnung

Vorberatungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0669/2019

"Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" - Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 3: "Maßnahmenprogramm 2019 - 2022"

Herr Bloch beantragte für die CDU-Fraktion, die Vorlage zu vertagen, da noch Beratungsbedarf bestehe.

Es folgte eine kurze Diskussion des Sportausschusses.

Sodann stimmte der Sportausschuss dem Antrag mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen (CDU) und 6 Nein-Stimmen (SPD, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei 4 Stimmenthaltungen (Piraten/ÖDP, FDP, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) zu.

Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0499/2019

Photovoltaik und Klimaschutz gemeinsam mit der
Bürgerschaft **voranbringen**
Antrag Nr. A-R/0046/2018 der CDU-Fraktion und der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Rosenau beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL dem geänderten Beschluss des AUKB zu folgen.

Die Verwaltung beantworte Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Schmanck wies darauf hin, dass von der Fraktion Piraten/ÖDP zur Sitzung des Rates ein Änderungsantrag eingebracht werde.

Sodann beschloss der Sportausschuss einstimmig, dem Rat die Vorlage in der geänderten Beschlussfassung des AUKB zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt, dass zukünftig alle Gebäude, die von der Stadt Münster neu errichtet ~~und in der Folge betrieben werden~~, mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Voraussetzung ist, dass die wirtschaftliche Betrachtung zu einem positiven Betriebsergebnis führt. Ansonsten erfolgt die Vorrüstung für eine spätere Errichtung der Anlage (Statik und Leitungsführung). **Soweit technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll, wird zusätzlich ein Batteriespeicher vorgesehen. Bei neu errichteten Gebäuden, die von Dritten bewirtschaftet werden, wird der Betrieb der PV-Anlage auf dem Dach soweit zumutbar als Bedingung für die Vergabe in die Ausschreibung integriert**

Um die Verpflichtung zur Errichtung einer PV-Anlage unter Berücksichtigung einer wirtschaftlichen Betrachtung bei neu zu errichtenden Gebäuden mit aufzunehmen, werden die bisherigen Gebäudeleitlinien mittels Anlage 3 („Anhang zu den Gebäudeleitlinien Stand 26.03.2014“) ergänzt.

Zudem wird von der Verwaltung im Zuge der Bauplanung geprüft, ob sich die Dachflächen zusätzlich zur Photovoltaikanlage für ein Gründach eignen. In der Ergänzung der bisherigen Gebäudeleitlinien (Anlage 3) ist der Prüfauftrag ebenfalls berücksichtigt.

2. Der Rat beschließt, in die Münsteraner Sportförderrichtlinie zukunftsgerichtete Regelungen zur Förderung von Photovoltaikanlagen und Photovoltaikanlagen mit stationären Batteriespeichersystemen auf Gebäuden aufzunehmen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen von „Münsters Allianz für Klimaschutz“, dem Netzwerk für Unternehmen, im Rahmen des Beratungsprojektes ÖKOPROFIT und im Zuge der „Startberatung Energieeffizienz“ regelmäßig Informationsveranstaltungen und Beratungsangebote zum Thema Photovoltaik und Eigenverbrauch für Unternehmen in Münster angeboten und beworben werden.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung begonnen hat, gemeinsam mit der Stadtwerke Münster GmbH und der Wohn+Stadtbau Münster GmbH ein PV-Mieterstrom Pilotprojekt zu entwickeln. Die Verwaltung wird über die Ergebnisse der gemeinsamen Erarbeitung eines EEG-kompatiblen Mieterstrommodells im Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen berichten, sobald die Entwicklung dieser zukunftsfähigen und klimafreundlichen Dienstleistung abgeschlossen ist und darlegen, ob und wie das Produkt PV-Mieterstrom im Stadtgebiet ausgerollt werden kann.

5. Die Anträge Nr. A-R/0046/2018 „Photovoltaik und Klimaschutz gemeinsam mit der Bürgerschaft voran bringen“ der CDU Fraktion und der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen/GAL (Anlage 1) und Nr. A-R/0056/2011 „Photovoltaik-Anlagen auf Sportflächen fördern“ der CDU-Fraktion (Anlage 2) sowie die Anregung gemäß § 24 GO NRW Nr. 00125/2018 (Anlage 4) sind in die Ausarbeitung der Vorlage eingeflossen und mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage erledigt.

Die Anträge (Anlagen 1 und 2) sowie die Anregung (Anlage 4) sind damit formal erledigt.

Photovoltaik und Klimaschutz gemeinsam mit der Bürgerschaft voranbringen, mit BlmA und Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW kooperieren.

6. **Die Stadt Münster hat ein großes Interesse daran, die gemeinsamen Klimaschutzziele von Bund, Land und Kommune zu erreichen. Dazu gehört auch der Ausbau der Erneuerbaren Energien auf 40% bis 2030. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen möglichst alle geeigneten Dachflächen öffentlicher Gebäude für Photovoltaik genutzt werden.**
7. **Die Verwaltung nimmt daher im Rahmen der „Allianz für den Klimaschutz“ gemeinsam mit der Stadtwerken Münster Kontakt mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) bzw. den Münsteraner Hochschulen, der BlmA und weiteren öffentlichen Gebäudeverwaltungen auf, damit diese die Dächer ihrer bestehenden und neu errichteter Gebäude soweit technisch möglich für PV-Anlagen bereitstellen.**
8. **Um die Bürgerschaft an der Nutzung der Erneuerbaren Energien intensiv zu beteiligen, sollen die PV-Anlagen soweit möglich von Bürger*innengenossenschaften – analog der Genossenschaft „Unsere Münster Energie eG“ – errichtet und betrieben werden.**
9. **Die Verwaltung und Stadtwerke Münster GmbH werden deshalb beauftragt,**
 - a) **sich dafür einzusetzen, dass entsprechend dem Vorbild der „Unsere Münster Energie eG“ weitere Bürger*innengenossenschaften ins Leben gerufen werden und**
 - b) **den erforderlichen Koordinationsprozess für die Gründung solcher Genossenschaften zielführend zu begleiten.**
10. **Die Verwaltung stellt sicher, dass auch Gebäude der städtischen Töchter sowie stadteigenen Gebäude in die Initiative einbezogen werden.**
11. **Die Ergebnisse der Initiative werden dem Rat der Stadt Münster vor den Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 vorgelegt.**

II. Finanzielle Auswirkungen

Aus der o.g. Sachentscheidung entstehen unmittelbar keine finanziellen Auswirkungen. Die Umsetzung wird bei den jeweiligen Investitionsmaßnahmen zu höheren Kosten führen, werden sich aber in einem mittelfristigen Zeitraum infolge entfallender Stromkosten amortisieren.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0696/2019**

**Grundsatzbeschluss und Errichtungsbeschluss für ein Schulgebäude auf der Konversionsfläche Oxford:
Errichtung eines 2-zügigen Grundschulgebäudes durch Umbau des Bestandsgebäudes 31/Uhrenturm und Neubau sowie Ertüchtigung der Einfachsporthalle**

Herr Hagemann beantragte für die SPD-Fraktion, die Vorlage mit Diskussion aber ohne Beschlussfassung in der Beratungskette zu schieben.

Es folgte eine Diskussion des Sportausschusses. Frau Haase beantwortete für die Verwaltung Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Hagemann bat die Verwaltung darum, bei der Verteilung der Nutzung der noch freien 50 % des Uhrenturms, besonders die Bedarfe des Schachklub Münster e. V. zu berücksichtigen. Herr Suhre wies auf einen Rechenfehler im Teilfinanzplan der Vorlage hin und bat die Verwaltung dies zu prüfen.

Herr Nicklas ließ über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Der Sportausschuss stimmte dem Antrag einstimmig zu.

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0838/2019**

Weiterentwicklung der NRW-Sportschule

Herr Imsieke beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Florian Götting erschien um 18:20 Uhr zur Sitzung.

Der Sportausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den folgenden Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das Konzept des Landes NRW zu den NRW-Sportschulen mit seiner überregionalen Tragweite zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Rat stimmt einer Weiterentwicklung des Konzeptes „NRW-Sportschule“ am Pascal-Gymnasium und einer Ergänzung der bisherigen Schwerpunktsportarten (Volleyball, Basketball, Leichtathletik) um die Sportart „Rudern“ zu.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass durch die Aufnahme der Schwerpunktsportart „Rudern“ für die Sportart aktuell und künftig ein Zugang zu Fördermitteln des Landes NRW besteht.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Entscheidung werden zum jetzigen Zeitpunkt keine finanziellen Verpflichtungen beschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0827/2019****Gewährung städtischer Betriebskostenzuschuss
für den Verein SV Blau Weiss Aasee e. V. mit ver-
einseigener Sportstätte sowie Mietkostenzuschuss**

Der Sportausschuss fasste einstimmig, ohne Enthaltungen, folgenden Beschluss:

I. Sachentscheidung:

- Der in den Anlagen 1 und 2 aufgeführte Mitgliedsverein des Stadtsportbundes Münster e. V. (SSB) erfüllt alle Bewilligungsvoraussetzungen der gültigen Sportförderrichtlinie der Stadt Münster.

Der errechnete Zuschussbetrag ist auszuführen.

- Vor Auszahlung des bewilligten Zuschusses ist die Gemeinnützigkeit durch den Körperschaftssteuer (Freistellungs-)Bescheid (2018) des zuständigen Finanzamtes zu belegen.
- Veränderungen, die sich aufgrund der Besichtigungsfahrten des Arbeitskreises „Sportstätten“ des Sportausschusses ergeben, sind mit dem Zuschuss 2020 für 2019 zu verrechnen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	HH - Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten	2019	-	-
Zeile	15	Transferaufwendungen	-	9.832,62 €	diverse Positionen

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen für den Betriebs- bzw. Mietkostenzuschuss sind im Haushaltsplan 2019 bei der o. g. Produktgruppe schon verplant bzw. aufgebraucht. Die erforderlichen Aufwendungen für den Verein SV Blau Weiß Aasee e.V. werden im Budget der o. g. Produktgruppe im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aufgefangen.

Von dem gesamten Zuschuss an den SV BW Aasee e. V. entfallen auf den 25 prozentigen Mietkostenzuschuss 495,00 € und auf den 40 prozentigen Pachtkostenzuschusses 435,20 €.

Gegenüber den Vorjahren musste der Multiplikator von 159 auf 154 gesenkt werden, weil lediglich 734.870,00 € im Etat zur Verfügung stehen.

Die Gesamtzuschussmittel für diese Vorlage verteilen sich wie folgt:

Anlage 1	8.902,42 €	Betriebskostenzuschüsse
Anlage 1	435,20 €	Pachtzuschüsse
Anlage 2	<u>495,00 €</u>	Mietkostenzuschüsse
gesamt	9.832,62 €	

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0867/2019**

**Kommunale Sportanlagen - Vereine mit Überlassungsvertrag,
hier: Energiekostenzuschuss**

Herr Suhre regte an, den Sportvereinen einen Anreiz zum Energiesparen zu bieten. Herr Rosenau unterstützte diese Idee und schlug vor, im Rahmen der Trias für den Sport (Sportamt, Sportausschuss, Stadtsportbund Münster e. V.) gemeinsam eine Aktion zum Thema Energiesparen zu entwickeln.

Sodann fasste der Sportausschuss einstimmig, ohne Enthaltungen, folgenden Beschluss:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sportausschuss stimmt zu, dass den Sportvereinen 2019 für die an die Vereine gemäß Vertrag überlassenen kommunalen Sportanlagen ein separater Energiekostenzuschuss in Höhe von maximal 15% der Jahresenergiekosten (Erdgas, Heizöl, Strom, Wasser) je Sportanlage gewährt wird.

2. Der Sportausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Summe aller Energiekostenzuschüsse auf 78.900 € begrenzt ist.

3. Der Sportausschuss nimmt zur Kenntnis, dass bei einer zukünftigen Neugestaltung der Überlassungsverträge dieser separate Energiekostenzuschuss als Vertragsbestandteil in die Überlassungsverträge integriert wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und – stätten			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2019 ff.	78.900,00	nachrichtlich (Teilbetrag)

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 bei der o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Punkt 5 der Tagesordnung**Anfragen von Mitgliedern des Sportausschusses**Dreifachsporthalle Pascal-Gymnasium und Sporthalle Erich-Klausener-Schule

Frau Reismann erfragte den Sachstand zu den Projekten Dreifachsporthalle Pascal-Gymnasium und Sporthalle Erich-Klausener-Schule. Frau Wilkens sicherte zu, dass die entsprechenden Informationen der Niederschrift beigelegt werden.

Kletterhalle

Zu dem Projekt Kletterhalle bat Frau Reismann ebenfalls um Informationen zum Sachstand. Frau Reismann und Frau Liekefedt betonten die Bedeutung des Projektes sowie die Abhängigkeiten zu anderen Projekten wie z. B. der Beachvolleyballhalle. Frau Wilkens und Frau Dewaldt erklärten, dass in der Sache ein Gesprächstermin mit den sportpolitischen Sprechern, dem Stadtplanungsamt und dem Sportamt terminiert werde.

Sporthalle Bonhoefferschule

Herr Schmanck informierte darüber, dass der Verein SV Blau-Weiß Aasee e. v. ihm mitgeteilt habe, dass in bzw. nach den Sommerferien in der Sporthalle der Bonhoefferschule keine Grundreinigung durchgeführt worden sei. Außerdem sei der Boden sehr glatt bzw. rutschig. Frau Dewaldt erklärte, dass für die Reinigung das Amt für Immobilienmanagement zuständig sei und die Beschwerde seitens des Vereins an das Amt für Immobilienmanagement weitergegeben wurde. Der Sachstand werde der Niederschrift beigelegt.

Flächenbedarf Sport

Frau Liekefedt wies darauf hin, dass zum Thema „Flächenbedarf Sport“ eine Tagung mit Beteiligung der jeweiligen Fachämter sowie der Politik stattfinden sollte. Sie bat diesbezüglich um zeitnahe Terminierung.

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:35 Uhr

gez.
Andreas Nicklas
Vorsitz

gez.
Rabea Schwienheer
Schriftführung